

„Wohndesign 2001“

Wer Möbelmesse mit punktvollen Sälen und edlen Einrichtungsgegenständen assoziiert, kann nur die „Wohndesign“ meinen. Geschichte nutzte man auch heuer des Kaisers Räumlichkeiten in der Hofburg.

Zum sechsten Mal präsentiert sich heuer der „Wohnsalon des guten Geschmacks“ in den Sälen der Wiener Hofburg. Für Menschen, die gehobene Inneneinrichtung schätzen und lieber durch kaiserliche Gemächer als durch graue Messehallen schreiten, ist die „Wohndesign“ bereits ein Fixpunkt im herbstlichen Wien.

Führende Polstermöbelhersteller wie Rolf Benz, de Sede oder Wittmann stellen im Obergeschoss direkt oder über Handelspartner die neuesten Kollektionen vor. Lichtdurchflutete Säle, glänzender Parkett, blinkende Kristalluster – es war ein Leichtes, sich der perfekten Szenerie hinzugeben – und dabei zum Beispiel das neue Sofa-Programm „Onda“ von Benz auszuprobieren. Spannende

Klaviermusik und ein Drink von Barkeeper Lazlo persönlich. Den Heldenplatz vor Augen, die sanften Polsterumrundungen von „Onda“ im Rücken – die ideale Kombination von Möbelsuche und Lebensgenuss.

Nicht nur die Großen wissen sich in Kaisers Räumen zu inszenieren. Renommierete österreichische Klein- und Mittelbetriebe stellen die Qualität ihrer Produkte unter Beweis. Holzateller Zeller, bekannt für edle Konferenztische mit versenkbarem Technitzubehör, war heuer mit einem Esstisch für den Privatbereich präsent. Der aus Birken-

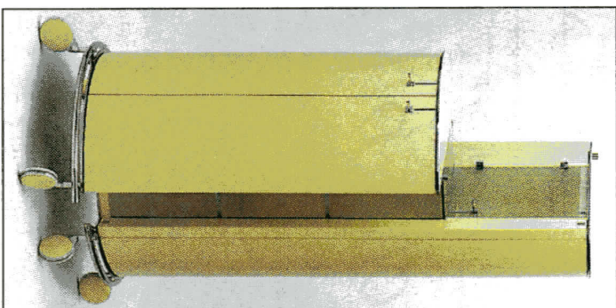
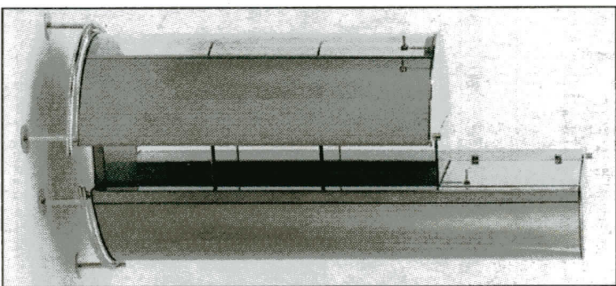
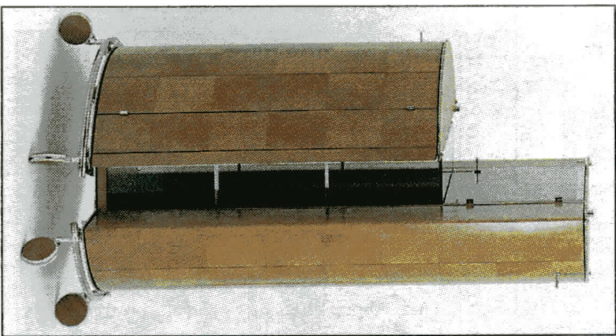
holz und Kirsche gefertigte Tisch verfügt in der Mitte über eine per Knopfdruck versenkbare Bar.

Holz (vor allem Birne) ist auch das Material, das man mit Peter Zuchi assoziiert. Dieser zeigte sich heuer auch von anderer Seite. Mit neuem Standplatz und dem Multifunktionsmöbel „Twin“, das in drei unterschiedlichen Oberflächen ausgestellt war. Wie sehr die Wahl der Oberfläche die Anmutung ein und desselben Möbels verändert, wurde mit farbigem Lack, Holz und einer Oberfläche in Metalldesign demonstriert.

Anton Farthofer ist längst kein Geheimtipp mehr. Der erfolgreiche junge Designer – international bekannt geworden mit seinem archaischen Küchenblock – präsentierte seine gewohnt puristische Auffassung diesmal in Form eines Wandregals.

Vielfalt (gepaart mit Übersichtlichkeit) ist eine der Stärken der Wohndesign. Wer mehr zu klassischen Stilmöbeln tendierte als zu archaischem Avantgarde-Design, goudierte die erstmals in Österreich präsentierte Kollektion „Avignon“ bei Thalia Möbel. Sehenswert war auch der neueste Küchenelement der Firma Prödl. Elemente aus den 60- und 70er Jahren (Schleiflack, Rundungen, Teakholz) wurden mit moderner Klarhelligkeit äußerst interessant kombiniert – ein absolutes Highlight der Messe.

Daniela Neidhart



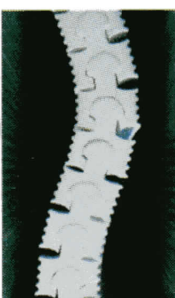
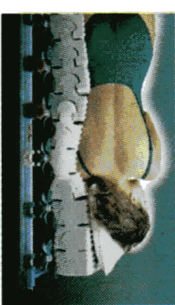
Bilder: Zuchi

Ein Liegetest der überzeugt



Im Vergleich zu einem herkömmlichen Lattematratze ist WINX von LATTOFLEX für gesundes Liegen wesentlich besser geeignet. Denn eine Vielzahl von Auflagepunkten der WINX-Flügellemente ermöglicht richtige Körperlagerung bei dosiert stützender Wirkung. Eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Entspannung der Bandscheiben während der Nacht.

Im Bedarfsfall besteht zudem die Möglichkeit einer Konturanpassung, bezogen auf Körpergewicht und Körperform. Mit der völlig neuen Matratzenserie EVO liegt LATTOFLEX an der Spitze. Diese Matratzen sind extrem atmungsaktiv durch den Climate-Cell-Matratzenkern. Speziell zu empfehlen für Allergiker mit einer entsprechenden Matratzenhülle.



Die Schulter-Komfortzone der EVO-Matratzen von LATTOFLEX läßt die Schulter sanft einsinken.

Durch den gliederförmigen Schnitt passen sich die EVO-Matratzen von LATTOFLEX der individuellen Körperform an.

lattoflex

BETTSYSTEM

Fachkundige Liegeberatung in den LATTOFLEX-Bettenstudios:
Heinrich Barwig, 16., Neulerchenfelder Straße 28, Tel. 405 41 26, Gratusparksehein; **Nowak & Steiner**, 7., Hermannsgasse 32, Tel. 526 06 70, Gratusparksehein; **E. Pellet Bettenstudio**, 21., Angerer Str. 15, Tel. 271 73 17; **Schano**, 9., Nußdorfer Straße 50, Tel. 317 12 40, 6., Gumpendorfer Str. 99, Tel. 595 40 65, Gratusparksehein; **Zeithammer Einrichtungswerkstätten**, 7., Neustiftgasse 131, Tel. 523 65 35-0, Gratusparksehein.